

Sexualpädagogik

Die sexuelle Entwicklung des Kindes geht einher mit der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit.

Die Möglichkeit, auch im Säuglingsalter und in der frühen Kindheit körperbezogene lustvolle Empfindungen erleben zu können, nimmt Einfluss auf die Sexualität des Jugendlichen und später Erwachsenen.

Aufklärung und Sexualerziehung gehören deshalb zu den Bildungsthemen einer Kindertagesstätte (Bildungs- und Erziehungsempfehlungen Rheinland-Pfalz) dazu.

Kinder probieren sich ständig aus, so lernen sie und das ist unabdingbar für ihre Entwicklung. Stecken sie als Baby alles in den Mund, erfahren und begreifen so ihre Umwelt, ist dies zugleich auch eine sinnliche Erfahrung. Dazu gehören z. Bsp. auch ab und zu gestreichelt zu werden und die körperliche Nähe zu Bezugspersonen. Kinder, die diese Erfahrungen machen, können ein gesundes Selbstvertrauen, ein gutes Selbstbild und eine gute Bindungsfähigkeit aufbauen.

In der Kita schließen die Kinder Freundschaften, üben sich in ihren sozialen Fähigkeiten und zeigen durch unterschiedliche Möglichkeiten, dass sie einander mögen und verstehen. Auch hier spielen Berührungen, Anschauen, Vergleichen und Fragen stellen eine wichtige Rolle für ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Wir ermöglichen den Kindern einen positiven Umgang mit folgenden Themen:

- Meine Gefühle (Projekt Tim und Tula)
- Gemeinsam zur Toilette gehen, Gespräche über das „auf Toilette gehen“,
- Neugierde am eignen Körper und am Körper anderer zeigen / entwickeln (Doktorspiele)
- Körperteile kennen und benennen können
- Rollenspiele während des Freispiels Bsp.: „Vater-Mutter-Kind“ und „ich bekomme ein Baby“
- Was ist gesund für unseren Körper z.B. : als Projekt- oder Sprachförderthema

So kann sich kindliche Sexualität in der Kita zeigen.

Wir unterstützen und begleiten die Kinder in ihren Fragen und Bedürfnissen, sprechen aber auch deutlich über die Grenzen, die alle Spiele haben.

- Niemand darf zu irgendetwas gezwungen werden
- Es darf nichts in Körperöffnungen gesteckt werden
- „Nein“ oder „Stopp“, bedeutet **sofort** aufhören
- Ein „Nein“ für nicht angefasst oder berührt werden wollen gilt immer, **auch für Erwachsene innerhalb und außerhalb der Kita**

